

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 25. April 2023
- öffentlich -

Vorsitzender:

Erster Bürgermeister Markus Hiebl

Teilnehmer:

Stadtratsmitglied	Susanne Aigner	
Stadtratsmitglied	Walter Hasenknopf	
Stadtratsmitglied	Hubert Kreuzpointner	
Stadtratsmitglied	Franz Krittian	Vertretung für Herr Kapik
Stadtratsmitglied	Daniel Längst	
Stadtratsmitglied	Lukas Maushammer	ab 15:06 Uhr
Stadtratsmitglied	Bettina Oestreich-Grau	ab 15:05 Uhr
Stadtratsmitglied	Bernhard Schmähl	
Stadtratsmitglied	Maximilian Standl	
Dritter Bürgermeister	Wolfgang Hartmann	

Entschuldigt:

Zweiter Bürgermeister Josef Kapik

Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:

Gerhard Rehr, Andrea Schenk, Daniel Beutel, Nadine Karg, Andreas Kellner, Michael Fischer, Michael Judex, Bernadette Sattler, Helmut Wimmer, Michael Brandl, Josef Hofmann, Boris Tempelin, Robert Drechsler

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

Aktenzeichen: 0242.0

Protokollführer/in: Nadine Karg

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 25. April 2023
- öffentlich -

Dieser Sitzung liegt folgende

T a g e s o r d n u n g

zugrunde:

1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.01.2023 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet**
2. **Bauhof: Ersatzbeschaffung des Unimogs U 1.400 - Maßnahmenbeschluss**
3. **Übersicht über die Kinder- und Jugendarbeit mit Tätigkeitsbericht des Kreisjugendrings**
4. **Jahresabschluss 2022: Mitteilung der vorläufigen Gesamtzahlen und Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe**
5. **Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing**
6. **Informationen und Anfragen**
 - 6.1 **Genehmigung des Haushalts 2023 durch die Rechtsaufsicht**
 - 6.2 **Sperrung Wasserburger Straße**
 - 6.3 **Pylonen an den Ortseingängen**

Die Untergliederung des Tagesordnungspunktes „Informationen und Anfragen“ war nicht Bestandteil der ursprünglichen Ladung, sondern wurde um die Wortmeldungen in der Sitzung ergänzt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 25. April 2023
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Hiebl eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses, die Pressevertreter und die Besucher. Erster Bürgermeister Hiebl stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses mit 11 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

Beschluss:

Mit der Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

JA 9 Stimmen
NEIN 0 Stimmen

Beratung und Beschlussfassung:

- | |
|---|
| <p>1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 10.01.2023 und Freigabe zur Veröffentlichung im Internet</p> |
|---|

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom 10.01.2023 wird genehmigt und zur Veröffentlichung im Internet freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

JA 9 Stimmen
NEIN 0 Stimmen

- | |
|--|
| <p>2. Bauhof: Ersatzbeschaffung des Unimogs U 1.400 - Maßnahmenbeschluss</p> |
|--|

Für den Unimog U 1.400 (BGL – ZR 93) soll im Jahr 2024 eine Ersatzbeschaffung vorgenommen werden. In der Sitzung des Stadtrates am 16.11.2021 wurde der Bedarfsplan (**siehe Anlagen 1 und 2 zu TOP 2**) der Fahrzeuge am Bauhof vorgestellt und folgender Beschluss gefasst:

„Der Stadtrat genehmigt den in der Anlage 1 und 2 zu TOP 2 enthaltenen Bedarfsplan. Die jeweiligen Ansätze sollen der Finanzplanung zu Grunde gelegt werden.“

In diesem Bedarfsplan ist der Unimog für das Jahr 2025 eingeplant. Dieser müsste wegen anstehender größerer Reparaturen am Getriebe aber mit dem LKW (ist für 2024 geplant) getauscht werden.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 25. April 2023
- öffentlich -

Der Unimog ist Baujahr 1999 und hat aktuell 11.727 Betriebsstunden geleistet (Stand März 2023).

Für die Ersatzbeschaffung ist ein Traktor (Foto **Anlage 3 zu TOP 2**) geplant, da dieser in einigen Einsatzbereichen Vorteile hat (Führerschein, Frontlader, Holzarbeiten ...). Es wurde auch der Preisunterschied für einen vergleichbaren Unimog (Foto **Anlage 4 zu TOP 2**) ermittelt (ohne Frontlader). Der Preisunterschied beträgt aktuell ca. 12.000,-€ brutto.

Die Lieferzeiten bei diesen Fahrzeugen beträgt momentan ca. 8-12 Monate. Bei der Beschaffung des Fahrzeuges ist auch wichtig, dass die Werkstatt für den Service und Reparatur kompetent und leistungsstark ist.

Das Weiteren ist bei einem Traktor darauf zu achten, dass er einen Rahmen (Leiterrahmen/Brückenrahmen) hat, ähnlich wie auch der Unimog. Nur in diesem Fall werden die Kräfte von der Kommunalplatte im Winterdienst und den anderen Anbaugeräten sauber auf das Fahrzeug verteilt und nicht auf Motorgussteile abgetragen. Diese Merkmale besitzen nicht alle Hersteller und bringt im Betrieb Einsparungen bei der Wartung und Langlebigkeit. Zudem ist wichtig, dass das Fahrzeug Zapfwellen hat. Eine kommunale Blockbereifung (mit Lamellen) ist bei beiden Fahrzeugen wichtig.

Der Traktor wird auch für die Waldarbeit (Holz für Enver) mit der Seilwinde eingesetzt. Rüstzeiten sind hier (Umbau Winterdienst auf Waldarbeit) deutlich kürzer. Dies wurde schon im Winter 2021 – 2022 mit einem Traktor getestet.

Eine Winterdienstausrüstung müsste für jedes Fahrzeug neu beschafft werden. Hier stehen beim Streuer auch große Reparaturen an den Kammern (Durchrostung), der Hydraulik, den Sensoren und dem Streuteller an. Um diese Investitionen nicht gleich zu tätigen, wird der Winterdienst für diese Tour ausgeschrieben. Somit kann der Kauf von Streuer und Schneeschild zeitversetzt vom Fahrzeugkauf getätigt und auf verschiedene Haushaltsjahre verteilt werden. Beim Streuer würde zudem auch noch getestet, wie reine Sole als Streumittel eingesetzt werden kann. Ein solcher Streuer könnte im Winter zum Streuen und im Sommer zum Gießen verwendet werden. Somit ist der Streuer im Sommer- und Winterbetrieb gut ausgelastet.

Für die Ersatzbeschaffung soll eine Ausschreibung über die Vergabepattform der Stadt Freilassing erfolgen. Aufgrund der zu erwartenden langen Lieferzeiten (ca. 8-12 Monate) soll die Maßnahme jedoch bereits jetzt auf den Weg gebracht werden.

Stadtratsmitglied Oestreich-Grau kommt um 15:05 Uhr zur Sitzung. Somit sind 10 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Stadtratsmitglied Maushammer kommt um 15:06 Uhr zur Sitzung. Somit sind 11 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 25. April 2023
- öffentlich -

Seitens des Gremiums wird sich die Frage gestellt, ob die Gerätschaften des aktuellen Unimog auch auf den neuen Unimog draufpassen würden.

Herr Kellner gibt an, dass lediglich die Hydraulikpumpe angepasst werden müsste.

Im Gremium wird gefragt, wie sich ein Traktor gegenüber eines Unimog in der Einsetzung unterscheiden würde.

Herr Kellner gibt an, dass das Fahren eines Traktors in der Stadt praktischer sei. Viele Bewerber hätten keinen Führerschein für das Fahren eines Unimog und dadurch sei es schwieriger, jemanden diesbezüglich einzustellen. Es könne aber überprüft werden, ob es sinnvoll wäre, den Unimog als Zugfahrzeug zuzulassen.

Das Gremium fragt nach, ob man mit dem Traktorführerschein nicht auch Unimog fahren könne.

Herr Kellner erläutert, dass ihm diesbezüglich nichts bekannt sei.

Ein Ausschussmitglied äußert, dass das Fahren des Unimog mit Traktorführerschein möglich sei, jedoch sei in der Stadt ein Traktor praktischer.

Herr Kellner gibt an, dass der derzeitige Wert des aktuellen Unimog bei ca. 20.000 – 30.000,- € läge. Auch die Beschaffung eines Schneepfluges sei heutzutage schwieriger und teurer.

Ein Gremiumsmitglied wirft ein, es habe sich die Einsatzzeit des Unimog angeschaut. Dieser sei 63 Tage im Jahr in Benutzung. Es stellt sich die Frage, warum vor 2 Jahren ein Unimog beschafft wurde und jetzt eher ein Traktor in Frage komme.

Herr Kellner gibt an, dass dabei auf dem Fahrzeugbestand aufgebaut wurde. Es sei grundsätzlich egal, ob sich für einen Traktor oder einen Unimog entschieden würde. Die Einsatzzeit sei deshalb so gering, da der Unimog im Sommer nur zum Gießen, im Frühling oder Herbst nur für Holzarbeiten und sonst nur als Transportmittel benötigt werde.

Im Gremium wird gefragt, ob die Auslastung bei Benutzung eines Traktors dann höher sei.

Herr Kellner erläutert, dass die Rüstzeiten niedriger seien, aber die Auslastung ungefähr gleichbliebe.

Es wird die Frage gestellt, ob bei der Ausschreibung des Winterdienstes mehr Kosten entstehen würden.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 25. April 2023
- öffentlich -

Herr Kellner erklärt, dass der Winterdienst kostenneutral sei. Dadurch könne das Fahrzeug geschont werden und ein Mehrwert beim Verkauf erzielt werden.

Auf die Frage wie das Gießen künftig gehandhabt werde, äußert Herr Kellner, dass das diesen Sommer noch gleich ablaufen würde. Für nächstes Jahr könnte sich die Stadt kleine Behälter kostenlos als Testobjekte ausleihen, die auch zum Streuen geeignet wären.

Seitens des Gremiums wird nachgefragt, ob das aktuelle Fass noch einsatzfähig sei.

Herr Kellner erklärt, dass das Fass noch einsatzbereit sei, da es sehr flexibel sei.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt, dass die Ersatzbeschaffung für den Unimog U 1.400 in Form eines Traktors mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von brutto ca. 204.000 Euro erfolgt und die Mittel im Haushalt 2024 berücksichtigt bzw. bereitgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

3. Übersicht über die Kinder- und Jugendarbeit mit Tätigkeitsbericht des Kreisjugendrings

Der Tätigkeitsbericht erfolgt direkt in der Sitzung (siehe Anlagen 1 – 10 zu TOP 3).

Erster Bürgermeister Hiebl begrüßt Herrn Rudolf Hiebl vom Kreis-Jugendring.

Im Gremium wird sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kulturamt bedankt. Es wird angemerkt, dass viele Bürger nicht wüssten, was „Klassik Rock“ sei und für welche Zielgruppe das sei. Dies müsste besser mit der Öffentlichkeit kommuniziert werden.

Herr Rudolf Hiebl stellt die Arbeit des Kreis-Jugendrings anhand der Anlage 11 zu TOP 3 vor.

Ein Gremiumsmitglied wirft ein, dass die Jugendlichen besser erreicht werden müssen. Broschüren seien nicht ausreichend. Es müsste mehr über Social Media erfolgen.

Frau Sattler gibt an, dass Social Media zwar nicht aufgeführt sei, jedoch sei die Vernetzung auf den Plattformen Instagram und TikTok stark vertreten und es gäbe keine Broschüren für die Jugendlichen mehr.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 25. April 2023
- öffentlich -

Erster Bürgermeister Hiebl merkt an, dass mehr Ehrenamtliche eingesetzt werden. Gerade bei der Kinderstadt seien viele unter 14-jährige Kinder dabei.

Ein Ausschussmitglied fügt hinzu, dass es ein deutlicher Unterschied sei, seitdem an den Schulen mitgearbeitet werde. Diese bräuchten die Unterstützung.

Erster Bürgermeister Hiebl erläutert, dass es anfangs ein paar Startschwierigkeiten aufgrund von Corona gegeben habe. Es sei aber ein wichtiger Schritt in Hinblick auf die Integrationsleistung.

Das Gremium merkt an, dass ein sehr großes Interesse an den Graffitiworkshops bestehe. Es sei interessant zu wissen, was dabei besprüht werde und ob das Graffiti anschließend wieder entfernt werde, oder dauerhaft bleiben würde.

Frau Sattler erklärt, dass meistens Wände oder Stromkästen in Frage kommen würden. Es würde vorher auf Planen geübt und anschließend die Wände oder Stromkästen besprüht werden. Zum Beispiel sei die Unterführung Richtung Badylon oder die Oedhofallee bereits mit den Graffitis verziert.

Herr Rudolf Hiebl berichtet über die Arbeit des Kreis-Jugendrings, welche sehr durch Corona geprägt wurde. Derzeit sei es schwierig, geeignete Mitarbeiter zu finden. Es wurden bereits Mitarbeiter mit ähnlichen Berufsfeldern eingesetzt. Diese hätten die Erwartungen jedoch nicht erfüllt. Außerdem werden die Mitglieder des Kreis-Jugendrings immer jünger.

Des Weiteren sei das Jugendforum mit den Jugendlichen gut erarbeitet worden. Es solle über das aktuelle Schuljahr laufen und anschließend wieder geschlossen werden. Ein Neustart sei aufgrund des Mitarbeitermangels nicht möglich. Es gebe nebenbei aber noch tolle Projekte, zum Beispiel „Schaurein, mach mit“ oder „Mädchentreff“ und verschiedene Ausflüge wie das Kulturwochenende in Wien oder ein Ausflug in die Erdinger Therme. Ebenso gäbe es ein Elterncafé im Aquarium was einmal wöchentlich stattfindet. Finanziert werden diese durch Projektmittel.

Seitens des Gremiums wird gefragt, ob das Elterncafé das gleiche wie vorher sei.

Herr Rudolf Hiebl gibt an, dass es aktuell zwei Elterncafés gebe.

Frau Sattler fügt hinzu, dass ein zweites Elterncafé im Sommer im Werk 71 eingeführt wurde.

Im Gremium wird nachgefragt, ob es für den Treffpunkt in der Innenstadt für so viel Arbeit auch genug Personal gäbe.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 25. April 2023
- öffentlich -

Herr Rudolf Hiebl erläutert, dass der Treff im Werk 71 nur als Notlösung diene, es könne aber nicht darauf verzichtet werden. Auch der Standort in der Innenstadt hätte gute Rahmenbedingungen.

Frau Sattler ergänzt, dass es nicht überall so ein gutes Naturumfeld wie beim Standort des Werk 71 gebe. Es würde außerdem versucht werden, das Werk 71 mit Theatergruppen oder Tanzgruppen zu beleben.

Ein Gremiumsmitglied stellt die Frage, was unter Zirkuspädagogik zu verstehen sei und ob das auch ein Sportlehrer machen könnte.

Frau Sattler erklärt, dass dies Vertrauen und Integration schaffen würde. Dies müsse aber von einem Zirkuspädagogen durchgeführt werden, da dieser mehr Fachwissen habe.

Erster Bürgermeister Hiebl fügt hinzu, dass Freilassing sehr gut aufgestellt sei. Freilassing sei ein „Leuchtturm“. Er bedankt sich anschließend noch bei Herrn Rudolf Hiebl für den Vortrag.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

4. Jahresabschluss 2022: Mitteilung der vorläufigen Gesamtzahlen und Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe

Der Jahresabschluss 2022 wird voraussichtlich mit folgenden Zahlen abschließen:

Verwaltungshaushalt: 49.556.646,20 € (geplant: 47.829.600 €)

Darin enthaltene Zuführung an den Vermögenshaushalt (ohne Sonderrücklagen):
7.852.011,44 € (geplant: 4.525.850 €).

Vermögenshaushalt: 15.809.215,91 € (geplant: 17.830.500 €)

Darin enthaltene Entnahme aus der allgemeinen Rücklage: 0 € (geplant: 2.085.200 €).
Darin enthalten Zuführung an die allgemeine Rücklage: 568.031,97 € (geplant: 0 €)

Die Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt 5.100.000 € wurden in voller Höhe in Anspruch genommen bzw. in Höhe von 3.100.000 € als Haushaltseinnahmerest auf 2023 übertragen.

Näheres zum Jahresabschluss erfolgt mit der Vorlage des Rechenschaftsberichts.

Zur abschließenden Bearbeitung der Jahresrechnung 2022 ist noch folgende überplanmäßige Ausgabe durch den Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss zu genehmigen:

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 25. April 2023
- öffentlich -

Hh-Stelle bzw. Deckungskreis	Bezeichnung	Hh-Ansatz	Überschreitung
4649.7008	Personalkostenzuschüsse nach dem BayKiBiG	1.913.100 €	40.528,85 € bzw. 2,12%

Die Überschreitung ist zurückzuführen auf Mehrausgaben bei den Auszahlungen der staatlichen und kommunalen Anteile für die Kinderbetreuung an die freien Träger.

Die Deckung erfolgt durch um 98.401,45 € gegenüber dem Haushaltsansatz erhöhten Zuweisungen für laufende Zwecke vom Freistaat Bayern für die Kinderbetreuung.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt von den vorläufigen Zahlen für das Jahr 2022 Kenntnis und genehmigt die entstandene überplanmäßige Ausgabe 2022 laut Sachvortrag.

Abstimmungsergebnis:

JA **11 Stimmen**
NEIN **0 Stimmen**

5. Genehmigung der Annahme von Spenden, Schenkungen und sonstigen Zuwendungen an die Stadt Freilassing

Entsprechend der Geschäftsordnung für den Stadtrat Freilassing trifft der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss die Entscheidung über die Entgegennahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke bis zu einem Betrag von 2.000,00 € im Einzelfall.

Folgende Spendenangebote liegen vor:

- a) Firma ROBEL Bahnbaumaschinen GmbH in Höhe von 500,00 € für die Ferienbetreuungen im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit
- b) Zuschuss der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berchtesgadener Land e.V. in Höhe von 476,00 € für das Job Speed Dating in der Mittelschule
- c) Sachspende in Höhe von 49,76 € durch die hagebaumarkt Josef Schneider GmbH für den Schulgarten in der Mittelschule
- d) Herr Andreas Eberhart und Herr Rudolf Kreuzeder in Höhe von 200,00 € aufgrund einer Aktion am Weltfrauentag für das Elterncafe

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 25. April 2023
- öffentlich -

- e) Bürgerstiftung Berchtesgadener Land der Volksbank Raiffeisenbank Oberbayern Südost eG in Höhe von 600,00 € für die Ferienbetreuungen im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit

Es liegen keine sonstigen Liefer- u. Auftragsverhältnisse vor, die in Zusammenhang mit der Spende gebracht werden können.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss genehmigt die Annahme der oben genannten Spenden.

Abstimmungsergebnis:

JA	11 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

6. Informationen und Anfragen

6.1 Genehmigung des Haushalts 2023 durch die Rechtsaufsicht

Stadtratsmitglied Kreuzpointner würde gerne wissen, ob der Haushalt durch die Rechtsaufsicht positiv genehmigt wurde.

Erster Bürgermeister Hiebl führt auf, dass der Haushalt genehmigt wurde, da sonst eine Sondersitzung stattgefunden hätte.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

6.2 Sperrung Wasserburger Straße

Stadtratsmitglied Längst merkt an, dass die Wasserburger Straße gesperrt wurde und würde gerne wissen wieso.

Erster Bürgermeister Hiebl erläutert, dass das Straßenbauamt Traunstein an der Staatsstraße 2104 in der Nähe des städtischen Freibads eine bestehende Brücke, die eine Flutmulde darstellte, ausgebaut und durch eine Verrohrung aus zwei Stahlbetonrohren DN 600 ersetzt habe.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

NIEDERSCHRIFT
über die Sitzung
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 5
vom 25. April 2023
- öffentlich -

6.3 Pylonen an den Ortseingängen

Stadtratsmitglied Kreuzpointner stellt die Frage, wann die Pylonen an den Ortseingängen endlich fertig gestellt werden.

Herr Beutel erklärt, dass es aufgrund der kühlen Temperaturen zu Verzögerungen gekommen sei. Der Klebstoff würde auf dem kalten Stahl nicht haften. Sobald sich die Temperaturen erhöhen, könne mit der Beklebung gestartet werden.

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt
Erster Bürgermeister Hiebl die öffentliche Sitzung um 16:35 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird in der nächsten Sitzung am 20.06.2023 genehmigt.

Freilassing, 30.05.2023
STADT FREILASSING

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Markus Hiebl
Erster Bürgermeister

Nadine Karg